

Das Studium auf einen Blick

Abschluss »Bachelor of Engineering«

Voraussetzungen Abitur oder Fachhochschulreife und Berufstätigkeit bzw. Nachweis eines Ausbildungsvertrages in einem gewerblich-technischen Beruf

Dauer 6 Semester (3 Jahre) ausbildungsbegleitend

Studienbeginn September eines jeden Jahres

Vorlesungszeiten

STUDIUM AN EINEM WOCHENTAG TAGSÜBER UND SAMSTAGS

Unna 1 x wöchentlich 08:30 – 15:45 Uhr und samstags 08:30 – 15:45 Uhr

Semesterferien Ende Juli - Ende August (5 Wochen) + Ende Februar - Mitte März (3 Wochen)

Studiengebühren 36 x monatlich 375 Euro, insgesamt 13.500 Euro (Die Studiengebühren sind, bei Vorliegen der Voraussetzungen, in vollem Umfang steuerlich absetzbar.)

Prüfungsgebühr einmalig 300 Euro

Lehrveranstaltungsart BA Hessische Berufsakademie Unna
c/o Bio-Security | Siemensstr. 42 | 59199 Bönen
Die technischen Übungen werden in den Labors kooperierender Einrichtungen der Region durchgeführt.

Die Berufsakademie: Ein Erfolgsmodell

Mit der Erfahrung aus über drei Jahrzehnten hat sich die Berufsakademie bundesweit als verlässlicher Partner der Wirtschaft bewiesen. Die Hessische Berufsakademie selbst kann auf über 15 Jahre erfolgreicher Entwicklung von Führungskräften zurückblicken. Die Abschlüsse der Akademie bilden die Grundlage für erfolgreiche Karrieren, denn dank eines praxisorientierten ausbildungs- oder berufsbegleitenden Studiums stehen die Absolventen der Wirtschaft unmittelbar als Fach- und Führungskräftenachwuchs zur Verfügung. An der Hessischen Berufsakademie können sowohl wirtschaftswissenschaftliche als auch ingenieurwissenschaftliche Studiengänge absolviert werden.

Dieses Angebot findet in Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft breite Zustimmung. Die Absolventen der Berufsakademie bieten genau das Qualifikationsprofil, das in einer dynamischen Wirtschaftsregion dringend gesucht wird.

Noch Fragen? Unser Beratungsteam steht Ihnen gerne zur Verfügung:
fon 0180 181 00 57 bundesweit zum City-Tarif
fax 0180 181 00 49
studienberatung@hessische-ba.de



www.hessische-ba.de

Bochum | Darmstadt | Duisburg | Essen | Frankfurt a. M. | Hagen | Kassel | Köln | Krefeld | Offenbach | Unna-Bönen

FÜR BERUFSTÄTIGE UND AUSZUBILDENDE

Mit dem Ingenieur-Studium neben Ausbildung oder Beruf zum

Bachelor of Engineering



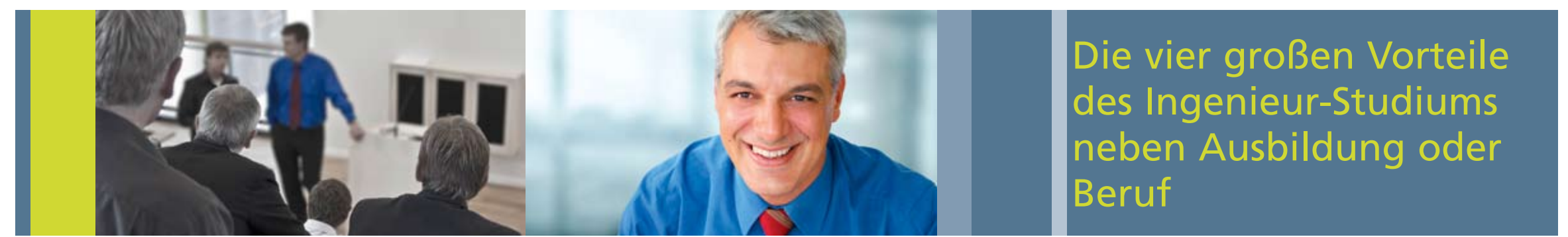
FÜR

- BERUFSTÄTIGE und AUSZUBILDENDE mit (Fach-)Abitur
- MEISTER/INNEN
- TECHNIKER/INNEN

BA09 - 12/07



Hessische Berufsakademie
University of Cooperative Education



Die vier großen Vorteile des Ingenieur-Studiums neben Ausbildung oder Beruf

Karriere-Chancen für Praktiker – Studium neben dem Beruf bzw. der Ausbildung

Jetzt haben Berufstätige und Auszubildende mit (Fach-) Abitur sowie Meister und Techniker die Möglichkeit, ein berufsbegleitendes Ingenieur-Studium zu absolvieren. Sie studieren an einem Wochentag sowie samstags und erwerben so ihre Ingenieur-Kompetenz, ohne den Arbeitsplatz aufgeben zu müssen. Im ausbildungsbegleitenden Modell wird das Examen bereits nach sechs Semestern abgelegt, im berufsbegleitenden Modell beträgt die Studiendauer sieben Semester.

Ingenieure haben sehr gute Verdienstmöglichkeiten, darüber hinaus ist für sie die Gefahr, den Arbeitsplatz zu verlieren, auffallend gering – das zeigen Vergleiche mit zahlreichen anderen Berufen. Nochmals deutliche Vorteile haben dabei berufserfahrene Praktiker mit Hochschulexamen gegenüber Ingenieuren, die ein Vollzeitstudium absolviert haben, denn laut einer Studie des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) beklagen 72 Prozent der Betriebe fehlende Berufserfahrung und einen Mangel an Know-how bei den Hochschulabsolventen. 80 Prozent der Befragten fordern außerdem praxisnähere Studiengänge. Für ehrgeizige Leute, die Geld verdienen und trotzdem auf ein Studium und eine Karriere in der Wirtschaft nicht verzichten wollen, gibt es also kaum einen besseren Weg – immer vorausgesetzt, man ist bereit, etwas mehr zu tun als andere.

Ingenieur-Titel mit Zukunft: Bachelor of Engineering

Der aus dem Angelsächsischen stammende Bachelor-Titel ist weltweit anerkannt und hoch geschätzt. Er ist heute in 80 Prozent aller Länder verbreitet. Deutschland und andere europäische Länder passen sich diesem Trend an und reformieren das Ingenieur-Studium mit der Folge, dass Hochschulen künftig keine Diplom-Ingenieure mehr ausbilden und stattdessen ausschließlich »Bachelor«- und »Master«-Studiengänge anbieten. Diese können auch an Berufsakademien, Fachhochschulen und Universitäten erworben werden.

Der große Vorteil der Bachelor-Studiengänge ist die kurze Regel-Studiendauer von nur sechs bzw. sieben Semestern. Innerhalb dieser Zeit erlangen die Studierenden fachwissenschaftliches Grundwissen sowie Methodenkompetenz und werden auf ihre oftmals internationale Ingenieur-tätigkeit vorbereitet.

Chancen

- Die Absolventenzahlen in den Ingenieurwissenschaften sinken stetig: Bereits 2006 konnten 46.000 Stellen nicht besetzt werden.
- Der »Bachelor of Engineering« eröffnet hervorragende Berufsperspektiven in nationalen und internationalen Unternehmen.

Praxisnähe

- Enger Bezug der Vorlesungsinhalte zum Berufsalltag, Themen aus dem Arbeitsalltag können im Studium bearbeitet werden.
- Neben renommierten Hochschulprofessoren unterrichten an der Hessischen Berufsakademie erfahrene Fach- und Führungskräfte aus der Wirtschaft.

Sicherheit

- Der Arbeitsplatz muss nicht aufgegeben werden, vielmehr lassen sich Studium und Beruf ideal miteinander verzahnen.
- Die Arbeitslosenquote ist bei Ingenieuren extrem gering und sinkt weiter.
- Absolventen ausbildungs- und berufsbegleitender Studiengänge beweisen Ehrgeiz, Zuverlässigkeit, Eigeninitiative und hohe Motivation. Somit genießen sie hohes Ansehen bei Personalchefs.

Geld

- Sicheres eigenes Einkommen während des Studiums.
- Das durchschnittliche Einkommen eines Ingenieurs liegt deutlich über dem anderer Berufsgruppen.